

1. Record Nr.	UNINA9910293149203321
Titolo	Dinge als Herausforderung : Kontexte, Umgangsweisen und Umwertungen von Objekten / Hans Peter Hahn, Friedemann Neumann
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2018
ISBN	9783837645132 3837645134 9783839445136 3839445132
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (356)
Collana	Edition Kulturwissenschaft
Disciplina	306.4
Soggetti	Material Culture Materielle Kultur Dingbedeutungen Meanings of Things Ethnografie Ethnography Alltagsforschung Study of Everyday Life Umwertung Revaluation Alltagsgegenstände Everyday Objects Kultur Culture Kulturtheorie Cultural Theory Cultural Studies Ethnologie Ethnology Kulturanthropologie Cultural Anthropology Kulturwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa

Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Things are not as nonpolitical as they seem: This book illuminates the hidden meanings and ambiguities of objects – an important contribution to the research on material everyday culture!
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort 7 Dinge als Herausforderung - Einführung 9 Materialität - Referenz - Rhythmus. Einschreibungen, Brüche und Verschiebungen des transkulturellen Alltags 33 Digitale Objekte - subjektive Materie. Zur Materialität digitalisierter Objekte in Museum und Archiv 49 »When I dey cry, my mother go carry me« Tücher als Care-Objekte in Kamerun 67 Die Verteufelung des Handys. Oder wie Liebesbeziehungen in der Region Gilgits, Nordpakistan, neu verhandelt werden 101 Weben und Wissen. Zur Entstehung von Handgewebtem im zeitgenössischen Myanmar 119 Das Bildnis des General Aung San 143 Dinge und Wissen in den Händen von Handwerkern. Oder wie die Ethnologie der Arbeit das Werkzeug gebrauchen kann 167 Schmutzige Scheine - Geld als Ding der Unmöglichkeit 195 Die Aneignung der Plainsfederhaube als Provokation 217 Die Villa Karma von Adolf Loos. Eine analytische Herausforderung zwischen Theorie und Praxis 243 Der Toilettenstuhl und die Herausforderung unterstützter Ausscheidung 267 Dinge des Exils. Der ambivalente Umgang nachfolgender Generationen mit dem deutsch-jüdischen Erbe. Ein Werkstattbericht 287 Zur Identifizierung der »Ethnizität« von Karyatiden im Naturhistorischen Museum in Wien anhand von dargestellten Waffen 305 Alltägliche Arbeiten werden ratselhaft. Früheisenzeitliche Knochenwerkzeuge aus Mitteleuropa 315 Zwischen Mensch und Ding 327 Autorinnen und Autoren 349
Sommario/riassunto	Die Zuverlässigkeit alltäglicher Dinge ist eines der Fundamente der Orientierung in unserer Lebenswelt. Viele Gegenstände offenbaren jedoch auf den zweiten Blick andere, oftmals ganz unerwartete Eigenschaften. Diese zeigen sich in neuen Umgangsweisen, führen zu neuen Kontexten und bedingen mitunter überraschende Umwertungen. Die Beiträge dieses Bandes präsentieren ausgewählte Gegenstände, deren herausfordernder Charakter bei genauerer Betrachtung offenkundig wird. Die auf originärer Forschung basierenden Studien hinterfragen scheinbar selbstverständliche Auffassungen – zum Teil zu alltäglichen und vertrauten Dingen wie Möbeln, zum Teil auch mit Bezug zu besonderen Objekten wie Federhauben –, die im Spannungsfeld sozialer, kultureller und politischer Aushandlungen stehen. »Der Band ist Forschenden zur materiellen Kultur und gegenwärtigen Gesellschaft, Museumsethnolog/-innen, insbesondere Studierenden, die sich mit materieller Kultur und Objekten intensiver befassen möchte, etwa im Rahmen einer akademischen Abschlussarbeit, wärmstens zur Lektüre zu empfehlen. Das Buch bietet für solche Projekte eine Fülle von Anregungen.« »Der vorliegende Sammelband setzt sich auf spannende und vielfältige Weise mit aktuellen Ansätzen, Debatten und Fragen der materiellen Kulturforschung auseinander. Besonders die vielen Beiträge, die aus ihrem ethnografischen Material heraus anschaulich aufzeigen, wie Dinge gesellschaftliche Debatten anstoßen [...] machen den Band lesenswert.« »Eine interessante Auseinandersetzung mit Dingen und subjektiver und objektiver Bedeutung auf einer Ebene, die uns auch in der Alltagskultur (auch unbewusst) immer wieder begegnet.«